



Zukunftstechnik Zirkonoxid

Kombinierbar mit allen CEKA- und PRECI-LINE-Attachments

Sehr geehrter CEKA-Kunde,

gestatten Sie ein Frage vorweg: Wissen Sie eigentlich, was ein Zahnlücke ist – nein? Nun, laut Duden von 1986 handelt es sich dabei um ein zahndes Säugetier! Jetzt könnten wir sogleich einige Assoziationen abrufen, etwa dergestalt, dass die Deutschen dank letzter Gesundheitsreform in naher Zukunft ein Volk von Zahnluckern sein könnten – sozusagen auf Tierzahnbasis.

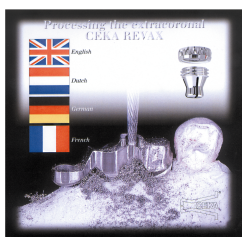
Dass die Nachfrage nach Zahnersatz im letzten Jahr um etwa 40% rückläufig war, ist gesicherter Erfahrungswert; nur – wie wird sich das Ganze in Zukunft gestalten? Unser hausinterner Seismograph gibt uns Entwarnung, zwar nicht auf hohem Niveau: Aber der Auftrags-eingang für zahntechnische Hilfstteile steigert sich kontinuierlich.

Hilfreich für positive Entwicklungen sind immer auch Innovationen. Zirkoniumdioxid ist jetzt das Zauberwort der Branche. Es wird der Zahnersatz zu noch größerer Ästhetik und bislang unerreichter Haltbarkeit verhelfen. Darum haben wir es zum Thema unserer Info 12 gewählt.

Vielleicht greifen wir potentiellen Zahnluckerten (östr.) diese Technik ja zügig auf. Schauen Sie in den Text doch einfach 'mal hinein.

Wir fassen wieder Vertrauen

Ihr CEKA-Vertrieb Deutschland

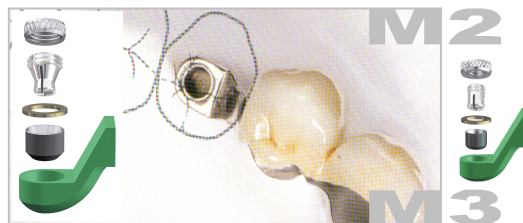


All about CEKA & PRECI-LINE: Ihr kostenloses Infopaket liegt bei uns in Hannover für Sie bereit. Fordern Sie es am besten noch heute an.

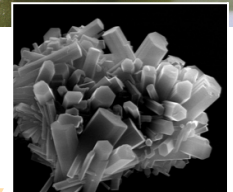
Zirkonoxid – der Schlüssel zur zahntechnischen Zukunft?

Noch ist längst nicht jedes Labor auf diese neue Technologie eingestellt – sicher aber ist, dass Zirkoniumdioxid zum wachstumsstärksten und Gewinn versprechendsten Bereich der modernen Zahnheilkunde expandiert. Maßgeblich unterstützt durch die Computer generierte Fertigungstechnik CAD/CAM, erschließen sich dem Zahntechnikerhandwerk durch die Arbeit mit diesem Werkstoff neue Dimensionen im Bereich der Hochleistungskeramik. Der Einsatz von Zirkonoxid garantiert perfekte Ästhetik, absolute Festigkeit und Bruchresistenz und wird – last but not least – dem Anspruch nach biologischer Verträglichkeit gerecht. Im Gegensatz zu Metall gestützten Versorgungen verhalten sich Keramikwerkstoffe physikalisch neutral im Mund und sind daher kompatibel zur biologischen Struktur des Menschen. Gleiches gilt auch für Titan. Seit Jahrzehnten ist es das verwandte Material für den Implantat-Knochen-Verbund und fester Bestandteil in CEKA-Attachments. Um eine optimale und biokompatible prothetische Versorgung zu erreichen, bietet sich daher ein klassisches Attachment aus Titan als perfekter Partner zur Zirkontechnik an: REVAX von CEKA.

Aufgrund ihrer besonderen Formgebung kann die REVAX-Matrize an jeden individuellen Patientenfall angepasst werden und ist somit der Garant für beste parodontale Hygiene.



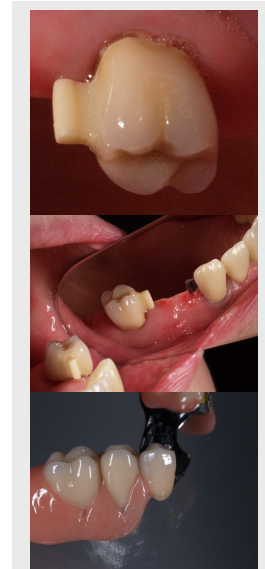
Mit ihren vielen Variationsmöglichkeiten bietet die Attachment- und Modellgusstechnik faszinierende Problemlösungen. Funktionalität und Ästhetik vereinen sich hier auf höchstem Niveau.



Zirkonoxid-Kristalle

Besonders in Freundsituationen, die sich nicht implantologisch lösen lassen, wird durch die Integration von Anker-Matrizen in CAD/CAM gefertigten Gerüststrukturen optimale Kombinationsprothetik möglich.

Unser Fachlabor berät Sie gerne – Wählen Sie Hannover: 0511 / 8 07 00 41



Auch die Kombination von Zirkontechnik und preiswerten PRECI-LINE-Geschieben schafft ästhetisch einwandfreien Zahnersatz.